

Protokoll der Beiratssitzung **vom 11.01.2016**

Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 11.00 Uhr

Teilnehmer: Hr. v. Reichenbach, Hr. Grabnitzki, Frau Herrmann, Herr Mylonas
sowie Fr. Beck und Fr. Fritz

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 30.11.15
3. Beschluss Jugendförderfonds
 - „Drachenturm - Seifenkistenbau - Traving“, Stadt Bad Oldesloe
 - „Forscherlabor“ – sii-kids (Fr. Braun-Speck)
4. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand
 - „Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Gelände des Hallen- und Freibades Wahlstedt“, Stadtwerke Wahlstedt
 - „Machbarkeitsstudie Markttreff“, Gemeinde Wittenborn
 - „Errichtung einer Pilotanlage zur autarken Versorgung eines Wohngebäudes sowie als Einsatz zur Bewusstseinsbildung (Energiewende) für Schulen“, Christian Henkel
5. Verschiedenes

TOP 1:

Der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der vorgelegten Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 2:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.11.15 wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

Frau Beck berichtet, dass bereits ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Wiebers und der Geschäftsstelle stattgefunden hat und erläutert kurz, dass die offenen Punkte von Herrn Wiebers nachgearbeitet und nachgereicht werden. Das Projekt wird derzeit abgestimmt und zu einem späteren Zeitpunkt 2016 neu beantragt.

Der Beirat beschließt, dass das Projekt somit bis auf weiteres vertagt wird.

Zum Projektantrag „Forscherlabor“ von Frau Braun-Speck gibt Frau Beck kurze Rückmeldung zum Mailverkehr mit Frau Braun-Speck, der dem Beirat auch zugegangen ist. Der Beirat diskutiert darüber.

Grundsätzlich ist die Forderung nach einem detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan für die Auszahlung von Mitteln aus dem Jugendförderfonds in den Förderrichtlinien festgelegt und von allen Projektträgern einzureichen, wie dies auch bei den vergangenen Projekten geschehen ist. Eine Vergabe von Mitteln als Spende oder Sponsoren an nicht konkretisierte Projekte ist dabei nicht möglich.

Der Beirat weist darauf hin, dass das Projekt eventuell aus dem Grundbudget gefördert werden sollte, da es aufgrund des Gesamtkostenvolumens von rund 10.000 € für den Jugendförderfonds eigentlich zu groß ist. Hier würden die Bedingungen der LEADER-Richtlinie greifen, die ebenfalls u.a. die Vorlage eines detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan erfordern.

Da zum o.g. Projekt von Frau Braun-Speck kein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan vorliegt, kann der Beirat den Antrag weiterhin nicht beschließen.

Frau Beck berichtet des Weiteren, dass der Sachbericht einschließlich der Abrechnungsunterlagen zum Projekt „Junge Talente fördern – Fähigkeiten entwickeln“ von Art2Spin am 08.01.16 in der Geschäftsstelle vorbildlich eingegangen ist. Die Überprüfung ist positiv verlaufen, so dass die Mittel in Höhe von 500 € angewiesen wurden.

Frau Herrmann regt an, nochmals die Richtlinien und Anforderungen bezüglich des Jugendförderfonds zu überdenken und ggf. zu überarbeiten – insbesondere bezüglich der Bewirtungskosten und Werbungskosten. Dieser Punkt wird in der Tagesordnung einer der nächsten Beiratssitzungen aufgenommen werden.

TOP 4:

Die Förderanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat zugegangen. Der Beirat geht anhand der Prüf- und Bewertungsbögen in die Beratung und in die Beschlussempfehlung für den Vorstand:

Projekt „Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Gelände des Hallen- und Freibades Wahlstedt“, Stadtwerke Wahlstedt

Der Beirat diskutiert folgende Punkte:

- zählt der Investor als „öffentlicher“ Antragsteller?
 - laut Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Wahlstedt liegt das Risiko der Umsetzung komplett bei der Stadt Wahlstedt, so dass die Einordnung in „öffentlicher Antragsteller“ wahrscheinlich wäre
 - Frau Beck weist darauf hin, dass die endgültige Einordnung nach Prüfung der Unterlagen durch Herrn Steffen erfolgt
- Herr Mylonas gibt zu bedenken, dass die Kosten für Erdarbeiten zur Begradigung des Geländes eventuell zu gering angesetzt sein könnten, da der Wohnmobilstellplatz auf einem abschüssigen Gelände geplant ist. Man sollte dort eventuell Stufen (gerade Stellflächen) vorsehen, da kein Camper gern auf schrägen Plätzen übernachten möchte.

Der Bepunktung der Geschäftsstelle wird grundsätzlich gefolgt, der Beirat ergänzt jedoch, dass im Kernthema „Mobilität im ländlichen Raum“ das Prüfkriterium „Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt“ erfüllt ist (statt einem sind 2 Prüfkriterien erfüllt). Die Geschäftsstelle stimmt dem zu. Dieser zusätzliche Punkt hat keine Auswirkung auf die Gesamtbepunktung. **Das Projekt erhält 10 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (6) und in B (4) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Projekt „Machbarkeitsstudie Markttreff“, Gemeinde Wittenborn

Der Beirat diskutiert folgende Punkte:

- Das Gelände ist Eigentum eines privaten Investors, aber die Gemeinde Wittenborn stellt den Antrag.
 - Frau Beck weist auf ein Gespräch des Projektträgers sowie des privaten Investors mit dem LLUR im letzten Jahr hin, in dem das Projekt und insbesondere Möglichkeiten zur Regelung der Nutzungsrechte besprochen wurden
- Der MarktTreff könnte sich in einer Gemeinde so nah an Bad Segeberg nicht lohnen
 - Frau Beck weist auf den Standortcheck hin, der vor der Konzeptionierung des MarktTreffs durchgeführt und positiv ausfallen muss. Ist dies nicht der Fall, so ist die Antragstellung bei der AktivRegion hinfällig. Dieser Standortcheck beinhaltet u.a. Standort- sowie Konkurrenzanalysen.
- Beim Angebot „Region Nord“ ist die Leistungsbeschreibung nicht konkret genug
 - Frau Beck merkt an, dass das MarktTreff-Verfahren nach einem festen Anforderungskatalog verläuft, das auf alle Projektträger angewendet wird (Musterleistungsbild) und nach dem verfahren werden muss, um eine Förderung aus Mitteln des Landes zu erhalten
- Herr Grabnitzki merkt an, dass der Gemeindebeschluss diese Woche erfolgt

Der Bepunktung der Geschäftsstelle wird entsprochen. Es werden keine Änderungen vorgenommen. **Das Projekt erhält 14 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (9) und in B (5) wurden erreicht. Das Projekt wird vorbehaltlich des positiven Standortchecks sowie des positiven Gemeindebeschlusses dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Projekt „Errichtung einer Pilotanlage zur autarken Versorgung eines Wohngebäudes sowie als Einsatz zur Bewusstseinsbildung (Energiewende) für Schulen“, Christian Henkel

Der Beirat diskutiert folgende Punkte:

- Es gibt Bedenken, dass die gewonnene Energie nur für ein privates Wohngebäude genutzt wird
- Die Kooperation mit der Schule wurde nicht ausführlich genug beschrieben:
 - welche Klassenstufen sollen involviert werden?
 - wie häufig finden die Begehungen pro Jahr statt? (z. B. einmal oder zweimal pro Jahr mit Schulklassen ab der 7. Klasse etc.)
 - Bereitschaft der Schule, die Lehrer für An- und Abfahrt freizustellen

Der Bepunktung der Geschäftsstelle wird grundsätzlich entsprochen. Der Beirat nimmt eine Änderung im Schwerpunkt „Bildung“ vor und gibt einen Punkt bei „Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert“.

Im Kernthema „Wird die Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?“ streicht der Beirat den Punkt „Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt“, da es sich um ein Einzelhaus handelt und nicht die Versorgung mehrerer Gebäude. Daraus ergibt sich eine Punkterhöhung im Schwerpunkt „Bildung“ von 1 auf 2 und eine Punktstreichung in „Klimawandel und Energie“ – Kernthema „Energieversorgung,...“ von 2 auf 1. Diese haben keine Auswirkung auf die vorherige Gesamtbepunktung. **Das Projekt erhält 9 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (5) und in B (4) wurden erreicht. Das Projekt wird vorbehaltlich der Nachreichung der Informationen und Messindikatoren zum Bereich „Schulkooperation“ dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Frau Beck erklärt anhand der Folie die bereits auf der letzten Sitzung beschlossenen und vertagten Projekten sowie die Bindung der Fördermittel – hier insbesondere die Kofinanzierung der nächsten 3 Jahre.

TOP 5:

Herr von Reichenbach wünscht nochmals eine kurze Erläuterung zu dem Abstimmungsverfahren in den Vorstandssitzungen bezüglich des Interessenkonflikts. Frau Beck erläutert diese kurz: Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn ein Mitglied des Entscheidungsgremiums Projektträger ist oder in das Projekt involviert ist (Besitzer des Grundstücks, Nutzen aus dem Projekt, Nutzen für Angehörige etc.). Ist dies der Fall, muss dies das betroffene Mitglied des Entscheidungsgremiums vor der Diskussion und Beschlussfassung zum Projekt anzeigen und wird in Folge von der Diskussion und Beschlussfassung ausgeschlossen. Zu beachten ist dabei die Verringerung der Zahl der abstimmungsberechtigten Mitglieder und dass bei der Beschlussfassung die Zusammensetzung des Vorstandes mind. 51 % NGO umfasst.

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde dies bei den beiden Projekten von Herrn Dr. Arnold praktiziert.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 02.02.16 statt.

Der Beirat legt die nächsten Sitzungstermine für EU-Projekte fest:

- 03.05.16 um 9.00 Uhr
- 26.09.16 um 9.00 Uhr

Des Weiteren informiert die Geschäftsstelle über folgende Termine/Wettbewerbe

- Bundespreis REGIOkommune – Bundesverband Die Regionalbewegung
 - Link: <http://www.regionalbewegung.de/projekte/regio-kommune/>
- 26.02.16: Klimaschutzkonferenz der AktivRegionen in den Kreisen Segeberg/Stormarn; die separate Einladung an die Mitglieder erfolgte bereits

Herr v. Reichenbach schließt die Sitzung um 11.00 Uhr.

H. H. Uhde v. Reichenbach
Beiratsvorsitzender

Silke Beck
f. d. Protokoll